



Mitteilung

Studienjahr 2017/2018 - Ausgegeben am 09.02.2018 - Nummer 52

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Richtlinien, Verordnungen

52 Festlegung der Fristen und Materialien für das Aufnahmeverfahren für das Studienjahr 2018/19 für das Bachelorstudium Psychologie

Das Rektorat hat beschlossen:

Studium/Studiengruppe	Bachelorstudium Psychologie
Methode der Eignungsfeststellung oder Auswahl	einstufiges Aufnahmeverfahren
Fristen	Die für die Durchführung des Verfahrens erforderlichen Fristen wurden am 14.12.2017 im 4. Stück des Mitteilungsblatts des Studienjahrs 2017/2018 veröffentlicht.
Stufe 1: schriftlicher Aufnahmetest	<p>Der schriftliche Aufnahmetest überprüft Kompetenzen aus folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Verstehen einfacher, fachbezogener Texte in englischer und deutscher Sprache• Die Fähigkeit zum formal-analytischen Denken• Die Fähigkeit, sich fachrelevantes Wissen aus Literatur für StudienanfängerInnen aneignen zu können. Für diesen Teil der Prüfung ist das Erlernen der spezifizierten Kapitel des unten genannten Lehrbuches Voraussetzung <p>Zur schriftlichen Prüfung mitzubringen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einladungsschreiben• Reisepass oder Personalausweis
Datum des schriftlichen Aufnahmetests	28.8.2018 (der genaue Ort und die Zeit werden den StudienwerberInnen im Einladungsschreiben per E- Mail bekannt gegeben)

Testdauer	Die Testdauer ist mit 3,5 Stunden angesetzt.
Materialien zur Vorbereitung für den schriftlichen Test (Fachteil)	<p>Gerrig, R. J. (2015), Psychologie. (20. akt. Aufl.). München: Pearson Studium.</p> <p>Aus Kapitel 01: Psychologie als Wissenschaft</p> <p>1.1 Was macht Psychologie einzigartig?</p> <p>1.2 Die Entwicklung der modernen Psychologie</p> <p>Aus Kapitel 02: Forschungsmethoden der Psychologie</p> <p>2.1 Der psychologische Forschungsprozess</p> <p>Aus Statistischer Anhang – Statistik verstehen: Daten analysieren und Schlussfolgerungen ziehen</p> <p>A.1 Datenanalyse</p> <p>Aus Kapitel 03: Die biologischen und evolutionären Grundlagen des Verhaltens</p> <p>3.2 Das Nervensystem in Aktion</p> <p>3.3.1 Ein Blick ins Gehirn</p> <p>Aus Kapitel 06: Lernen und Verhaltensanalyse</p> <p>6.1 Die Erforschung des Lernens</p> <p>6.2 Klassisches Konditionieren: Lernen vorhersagbarer Signale</p> <p>6.3 Operantes Konditionieren: Lernen von Konsequenzen</p> <p>Aus Kapitel 07: Gedächtnis</p> <p>7.1 Was ist Gedächtnis?</p> <p>7.2 Nutzung des Gedächtnisses für kurze Zeiträume</p> <p>7.3 Langzeitgedächtnis: Enkodierung und Abruf</p> <p>Aus Kapitel 09: Intelligenz und Intelligenzdiagnostik</p> <p>9.1 Was ist Diagnostik?</p> <p>9.2 Intelligenzdiagnostik</p> <p>9.3 Intelligenztheorien</p> <p>Aus Kapitel 10: Entwicklung</p> <p>10.1 Erforschung und Erklärung der Entwicklung</p> <p>10.2 Körperliche Entwicklung im Laufe des Lebens</p> <p>10.3 Kognitive Entwicklung im Laufe des Lebens</p> <p>10.4 Spracherwerb</p> <p>Aus Kapitel 16: Soziale Kognition und Beziehungen</p> <p>16.1 Die Konstruktion der sozialen Realität</p> <p>16.2 Die Macht der Situation</p> <p>16.3 Einstellungen, Einstellungsänderungen und Handlungen</p> <p>16.6 Aggression, Altruismus und prosoziales Verhalten</p> <p>Informationen zum Zugang zum Vorbereitungsmaterial: http://aufnahmeverfahren.univie.ac.at</p>

Die Vizerektorin:
Schnabl